

Zeiterfassung unterstützt digitale Baustelle

Heute kommen ausführende Unternehmen nicht mehr daran vorbei, Informationen wie Mitarbeiterzeiten, Material und Geräte zu Dokumentationszwecken zu erfassen, um diese in anderen Systemen weiterzuverarbeiten ...

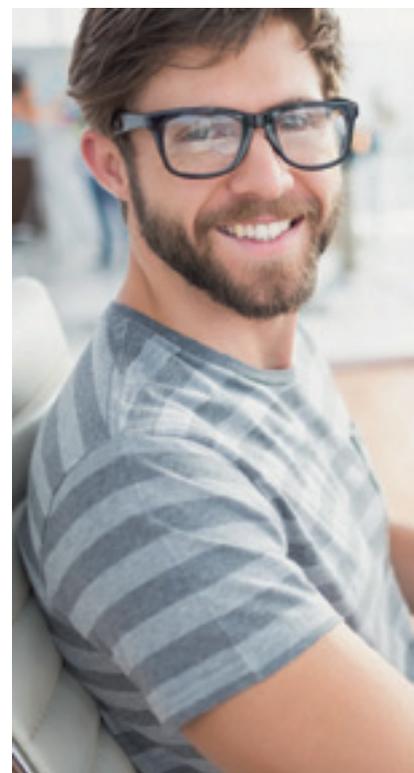
Heike Blödorn sprach für Computern im Handwerk mit dem Geschäftsführer der 123erfasst.de GmbH, Jürgen Bruns, über Möglichkeiten und Nutzen von Softwarelösungen für die digitale Zeiterfassung. Das Unternehmen bietet ausführenden Unternehmen eine mobile Projektdokumentation mittels derer die Daten auf der Baustelle per App erfasst und im Büro ausgewertet und weiterverarbeitet werden können.

CiH: Warum sollten ausführende Unternehmen die Zeiten ihrer Mitarbeiter digital erfassen?

Jürgen Bruns: Tätigkeiten wie das Einsammeln der Stundenzettel sowie die Eingabe der Informationen in die Lohnbuchhaltung entfallen, und die Daten stehen nach der Übertragung sofort zur Weiterverarbeitung zur Verfügung. Somit sparen die Unternehmen Zeit, und es kann nicht zu Übertragungsfehlern kommen. Auch können die Baubetriebe durch die unmittelbare Verfügbarkeit der Daten schneller auf Ereignisse auf der Baustelle reagieren. Ordnet der Mitarbeiter seine Zeiten nicht nur der Baustelle, sondern auch dem Baubereich, Bauteil und sogar einer Tätigkeit und somit einzelnen Kostenstellen zu, hat das Handwerks- oder Bauunternehmen einen deutlich besseren Überblick über die Kosten, kann die Kostentreiber erkennen und die Nachkalkulation optimieren.

Anzeige

Digitale, mobile Zeiterfassung – von der Erfassung der Zeiten per Handy über die automatische Anwendung von Betriebsvereinbarungen bis hin zur Übergabe der Daten in die Nachkalkulation und die Lohnabrechnung.



Können auch die Mitarbeiter im Büro ihre Daten damit erfassen?

Wir haben mit 123erfasst auch eine Version, mit der die gewerblichen Mitarbeiter im Büro ihre Daten erfassen. So können auch deren Zeiten den Baustellen zugeordnet werden. Der Unternehmer verfügt somit über eine Komplettansicht auf die Daten. Auch kann er damit nachweisen, daß er die Vorschriften zur Einhaltung des Mindestlohngesetzes einhält.

Ist es auch sinnvoll, Material zu erfassen?

Auf jeden Fall. Der Mitarbeiter kann auf der Baustelle den Strichcode der jeweiligen Materiallieferung einscannen oder das Material mit der App erfassen. Da die Daten sofort im Büro zur Verarbeitung zur Verfügung stehen, hat das ausführende Unternehmen just-in-time einen Überblick über den Materialverbrauch und kann diesen für die Rechnungsschreibung übernehmen.

Und die Erfassung des Geräteinsatzes?

Das funktioniert nach dem gleichen Prinzip. Die Mitarbeiter können die Einsätze sämtlicher Geräte protokollieren. Sprich: wie lange sind diese im Einsatz, welche Leistung wurde erzielt, wer hat sie bedient, welche Zählerstände wurden erreicht und wieviel Liter wurden getankt? Natürlich ist es möglich, die Einsätze direkt den entsprechenden Kostenstellen zuzuweisen.

Wie werden die erfassten Daten übertragen?

123erfasst besteht aus einer Datenbank und einer Software für die Administration, das Lohnbüro und die Projektteilung.



Foto: 123erfasst.de, Lohne



Material erfassen

Diese Kerne der Software befinden sich auf einem Datenbankserver. Dabei ist es egal, ob dieser im eigenen Unternehmen oder in einem externen Rechenzentrum steht. Mittels der Handy-App sammeln die Mitarbeiter Unternehmens- und Projektinformationen mobil. Die Übertragung erfolgt durch die App automatisiert und verschlüsselt im Hintergrund, sofern eine Datenverbindung zum Internet besteht. Sollte auf der Baustelle ein Funkloch herrschen, erfasst der Anwender die Daten offline. Diese bleiben gespeichert, und sobald das Handy wieder Empfang hat, werden die Daten automatisch auf den Server übertragen.

Welche Vorteile hat der Unternehmer, wenn er die Daten in einem Rechenzentrum speichert?

Grundsätzlich liegt die Entscheidung beim Unternehmen, ob die Daten und die Software in einem externen Rechenzentrum oder auf Servern im eigenen Haus gespeichert werden. Die Entscheidung zur scheinbaren Kontrolle und gefühlten Hoheit über die eigenen Unternehmensdaten ist meist eine emotionale. Es wird dann versucht, die Entscheidung mit scheinbar rationalen Gründen zu rechtfertigen. Die Qualität bezüglich Datensicherheit, Angriffsschutz und Ausfallsicherheit, die ein professionelles externes Rechenzentrum bietet, können die allerwenigsten Unternehmen selbst erbringen. Auch nimmt die Nutzung eines externen Rechenzentrums dem Unternehmen eine Vielzahl an Aufgaben, Pflichten, Risiken und Verantwortungen ab – und dies zu einem erheblich günstigeren Preis, als wenn das Unternehmen diese Aufgaben selber managen würde. Hinzu kommt, daß die Dienste des Rechenzentrums quasi ad hoc zur Verfügung stehen, gegebenenfalls monatlich kündbar sind und mit den Anforderungen des Unternehmens mitwachsen. Die Kosten sind fix und somit kalkulierbar.

Was spricht für eine Datenspeicherung auf dem eigenen Server?

Die Daten auf einem eigenen Server zu speichern, ergibt meines Erachtens nur Sinn, wenn sich das Unternehmen in einer Region mit sehr schlechter Internetanbindung befindet, oder wenn man aufgrund des eigenen Bauchgefühls die Daten im eigenen Haus behalten möchte.

In welchen anderen Systemen können die erfassten Daten genutzt werden?

In der Lohnbuchhaltung, im Kalkulationssystem, in der Warenwirtschaft, der Nachkalkulation, in Dokumentenarchiven und gegebenenfalls in weiteren eigenen Systemen. Wir haben zum Beispiel einen Kunden, der seinem Auftraggeber jeden Tag einen Tagesbericht erstellen muß. Das erfolgt durch unser System automatisiert.

Wie funktioniert der Datenaustausch?

Wir nutzen für den Datenaustausch den „MiddleWare-Connector“. Dieser verbindet und integriert Daten und Informationen zwecks Austausch und Weiterverarbeitung. Er läuft zeitgesteuert oder reagiert auf Ereignisse. Gemeinsam mit dem Kunden definieren wir den Datenfluß, richten den Connector auf dem Firmenserver respektive im Rechenzentrum ein. >>

— Anzeige —

Damit sich jede Minute für Sie rechnet!

Profitieren Sie von der digitalen Zeiterfassung TIME4



Minutengenaue Erfassung von Arbeits- und Projektzeiten sowie Leistungen



Datenerfassung von unterwegs oder im Büro



Lückenlose Weiternutzung der Daten für z.B. Lohn & Gehalt

Ihr Kontakt: Tel. 05421 959 200 | vertrieb@msoft.de



» Was hat der Mitarbeiter für Vorteile bei dieser Vorgehensweise?

Die Zeiten in einer App einzugeben ist auf jeden Fall einfacher, als einen Stundenzettel auszufüllen. Der Mitarbeiter kann auch jederzeit sein Arbeitszeitkonto einsehen und hat somit eine tägliche Kontrolle, nicht erst, wenn die Abrechnung kommt. Er sieht, wieviele Urlaubstage er zur Verfügung hat, kann über die App Urlaubsanträge stellen und sieht seine Einsatzorte der nächsten Tage.

CiH: Und die Lohnbuchhaltung, Personalabteilung und das Unternehmen selbst etc.?

Für die Lohnbuchhaltung stehen die Zeiten sofort ohne Medienbruch zur Weiterverarbeitung zur Verfügung. Die Personalabteilung kann die Urlaubsanfragen direkt bearbeiten. Der Unternehmer optimiert und rationalisiert mit dieser Vorgehensweise seine Prozesse. Er hat stets einen Überblick über seine Baustelle. Durch die Übernahme der Daten in seine Nachkalkulation kann er die Baustelle nachkalkulieren und hat somit für die Kalkulation zukünftiger Projekte genaues Datenmaterial zur Verfügung. In Verbindung mit dem Bautagebuch, Fotos des Baustellenfortschritts und dem Wetterbericht ist er auch für Rechtsstreitigkeiten gerüstet.



Jürgen Bruns, Geschäftsführer von 123erfasst.de

CiH: Für wen ist Ihre Software gedacht?

Für alle. Wir haben sowohl Einzelkämpfer, als auch Kunden, die die Zeiterfassung für sich nutzen und damit ihr Bautagebuch führen – von mittleren bis hin zu großen Unternehmen als Anwender. ✉

Noch Fragen? www.123erfasst.de

VORGABEN FÜR ALLE BETRIEBE:

GoBD – Rechnungen, Arbeitszeiten & Co. sicher festschreiben

Malermeister Georg Hendricks aus Kleve hat in diesem Frühjahr und Sommer turbulente Zeiten erlebt: Sein Betrieb wurde vom Finanzamt auf der Basis der GoBD geprüft. Dabei handelt es sich um einen Erlaß des Bundesfinanzministeriums zu den „Grundsätzen zur ordnungsmäßigen Führung und Aufbewahrung von Büchern, Aufzeichnungen und Unterlagen in elektronischer Form sowie zum Datenzugriff“.



Es ging insbesondere um die Rechnungen: Die Prüferin hatte sich bei Georg Hendricks im Büro an den Rechner gesetzt. Als es ihr relativ leicht gelungen war, eine bereits gedruckte Rechnung aus dem Jahr 2015 um ein paar Tausend Euro zu vermindern und erneut abzuspeichern, stellte sie lapidar fest: „Tja, jetzt haben Sie ein mittelschweres Problem!“ Laut den GoBD müssen nämlich alle derartigen Dokumente unveränderbar, vollständig und maschinell auswertbar festgeschrieben werden. Werden die Grundsätze nicht eingehalten, kann es zu Steuerzuschätzungen kommen – mit schmerzhaften Folgen für die Betriebe. Georg Hendricks ist neben seiner Haupttätigkeit im Malerbetrieb als Sachverständiger und Gutachter tätig: „Die Rechnungen, die ich hier gestellt habe, habe ich in einem eigenen Programm gespeichert, um die beiden Bereiche getrennt zu halten.“ Auch hier sah die Prüferin Probleme. Das multipliziert den Aufwand des Malermeisters, weil er dafür sorgen muß, daß sämtliche zur Rechnungserstellung eingesetzten Programme die Vorgaben der GoBD berücksichtigen – und laut Aussage der Prüferin sogar in ein führendes System eingebunden werden sollten.

Die Prüfungen bedeuteten eine große Belastung für den Malermeister, der mit den Schwierigkeiten nicht gerechnet hatte, führt er doch bereits seit vielen Jahren den Betrieb. Er war erst einmal geprüft worden, und diese Prüfung ging längst nicht so ins Detail wie die aktuelle. Letztlich hat die Behörde die zunächst angekündigten drastisch hohen Zuschätzungen abgemildert. Sie hat aber deutlich gemacht, daß sie

Anzeige



Zeiterfassung mobil...

... und im Büro ■ auf Smartphones, Tablets, Notebooks, PC
Zeiten buchen, überwachen und abrechnen ■ Service rundum

■ Syka-Soft GmbH & Co. KG · Gattingerstraße 11 · 97076 Würzburg · Tel. 0931-29914-0 · Fax: 0931-29914-30 · E-Mail: info@sykasoft.de · www.sykasoft.de





Foto: Win Worker Software

Der GoBD-Maßnahmenkatalog der WinWorker-Software ist von einer unabhängigen Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zertifiziert.

in Sachen GoBD künftig ganz genau hinschauen wird. Falls dann nicht gemäß den Vorgaben reviden-sicher abgelegt wurde, können sie die gesamte Betriebsprüfung verwerfen und pauschal 10% des Umsatzes schätzen – für viele Betriebe wäre das sicherlich existenzgefährdend. Malermeister Hendricks hat aus den Erfahrungen gelernt: „Auf jeden



Mit der Funktion Fotoablage von WinWorker können Stundeninformationen aus der mobilen Mitschreibung zusammen mit der Unterschrift des Mitarbeiters festgeschrieben werden.

Fall werde ich die ganze Sache so sicher machen, daß bei künftigen Prüfungen alle Daten digital so festgeschrieben sind, wie es das Finanzamt verlangt.“ Er nutzt jetzt den GoBD-Maßnahmenkatalog der WinWorker-Software. Dort gibt es unter anderem ein sogenanntes GoBD-Archiv, in dem alle Dokumente automatisch unveränderbar, vollständig und maschinell auswertbar elektronisch abgelegt werden. Sehr hilfreich ist dabei das spezielle ZUGFeRD-Format für Rechnungen und Gutschriften und ein entsprechendes Inhouse-Format für die anderen Dokumente wie Angebote, Auftragsbestätigungen etc.

Mobile Zeiterfassung – GoBD-konform festgeschrieben

Sowohl Dokumente, wie Rechnungen, die in der Bürosoftware erstellt werden, sind nach den Vorgaben der GoBD aufzubewahren, als auch andere Daten aus elektronischen Systemen – etwa für die Zeiterfassung. Buchungen daraus müssen regelmäßig festgeschrieben werden und maschinell auswertbar sein. Die WinWorker-Software bietet eine mobile Zeiterfassung via Smartphone. Hier buchen die Mitarbeiter unterwegs auf der Baustelle ihre Arbeitszeiten passend zum Projekt. Die Handhabung ist einfach: Durch Tippen auf die jeweilige Tätigkeit wird die Buchung gestartet. Pausen werden minuten-genau mitgeschrieben. Es ist auch die Erfassung via NFC-Chip möglich. Die so ermittelten Arbeitszeitdaten werden in der WinWorker-Software im Büro in übersichtlichen Auswertungen zusammengestellt und in speziellen Listen ausgedruckt.

Der Mitarbeiter bestätigt mit seiner Unterschrift auf dem Ausdruck die Richtigkeit der Aufstellung. Der Unterschriftsbereich ist von speziellen QR-Codes begrenzt. Mit der Funktion der Fotoablage kann er mit einem Smartphone fotografiert werden. Das Foto wird dank automatischer Erkennung des QR-Codes direkt dem entsprechenden Dokument in der Software zugeordnet, in die Datei eingebettet und im GoBD-Archiv gespeichert. Das archivierte Dokument ist damit mit Unterschrift maschinell auswertbar und unveränderbar abgelegt. <

Noch Fragen? www.winworker.de/gobd

Unschlagbar gut verzahnt!

- Zeiterfassung per APP
- Unterschiedliche Erfassungslösungen
- GPS-Ortung
- Bautagebuch
 - CRM Adressverwaltung
 - Aufmass
 - Auftragsabwicklung
 - Dokumentenverwaltung

- Auftragsplaner
- Kapazitätsplaner
- Auslastungsübersicht
- Digitale Planaufstellung

„Ich bin absolut überzeugt von der DIGI-Software.“



Sebastian Schmäh
(Holzbau Schmäh
in Meersburg)

info@digி-zeiterfassung.de

DIGI-ZEITERFASSUNG
 DIGI-Zeiterfassung GmbH
 Raiffeisenstr. 30
 D-70794 Filderstadt
 Telefon: +49 (0) 711 7 09 60-0
www.digi-zeiterfassung.de
info@digி-zeiterfassung.de

DOKUMENTATION AUF DER BAUSTELLE:

Immer wichtiger

Die Steinert Dachdeckermeister GmbH arbeitet seit über 24 Jahren mit Lösungen von M-SOFT. In diesen zwei Jahrzehnten hat sich einiges getan. So werden die Abläufe immer mehr digitalisiert, und auch Christoph Steinert ist dazu übergegangen, daß seine Mitarbeiter die Arbeitszeiten per Smartphone erfassen – mit der mobilen Zeiterfassung TIME4 von M-SOFT ...



Im Back-Office sieht man auf einen Blick die Anwesenheit der Mitarbeiter. Zudem lassen sich z.B. individuelle Auswertungen erstellen oder Urlaubslisten und Überstunden verwalten.

WEG VON HANDSCHRIFTLICHEN STUNDENZETTELN, hin zur Erfassung direkt auf der Baustelle. Das sei auch für seine Mitarbeiter ein Lernprozeß gewesen, wie Christoph Steinert ausführt. Wird dann doch mal eine Buchung vergessen, bietet TIME4 die Möglichkeit zur Nacherfassung, die dann über das Back-Office im Büro erfolgt. Damit jeder Mitarbeiter flexibel buchen kann, wird bei Steinert die Einzelbuchung fokussiert. Alternativ bietet TIME4 auch eine Gruppenbuchung z.B. für ganze Baustellen an, die dann der Baustellenleiter durchführen kann.

ERFASSTE DATEN MEHRFACH NUTZEN: Die digital erfaßten Stunden werden automatisch ans Büro übermittelt. Somit hat der

Dachdeckermeister die geleisteten Stunden direkt im Blick und kann diese für seine Rechnungsstellung verwenden. Hierbei setzt der Dachdeckerbetrieb auf die Auftragsbearbeitung PASST.prima von M-SOFT. Durch die Verzahnung der M-SOFT-Produkte untereinander können die erfaßten Daten direkt weitergenutzt werden. Das erspart manuelle Nacherfassungen, die eine zusätzliche Fehlerquelle bergen. Ein weiterer Vorteil bei den Lösungen des Dissener Anbieters ist auch der modulare Aufbau der Software. So wird die Software nach den Ansprüchen des Kunden zusammengestellt, und es werden nur die benötigten Module bezahlt. Des Weiteren erfüllt eine digitale Zeiterfassung mit TIME4 auch die Aufzeichnungspflichten nach dem Mindestlohngesetz §17, und es muß keine Auflistung parallel geführt werden. Die Mitarbeiter profitieren davon, daß die Stunden zur Übergabe an die Lohn- und Gehaltsabrechnung ausgeworfen werden können und sie ihren Lohn schneller erhalten.

DOKUMENTATION IMMER RELEVANTER: Ergänzend zur Zeiterfassung bietet TIME4 eine Dokumentationsfunktion. Diese setzt Christoph Steinert ein zum Vorher-Nachher-Vergleich. So wird jeden Morgen und zum Feierabend ein Foto der Baustelle gemacht. Ergeben sich Fragen auf der Baustelle, so werden diese direkt per Fotoabstimmung geklärt. Auch die Funktion, daß GPS-Daten an TIME4 übertragen werden, wird genutzt. So wird aufgezeichnet, wann die Mitarbeiter auf der Baustelle angekommen und wann sie gefahren sind. Das bietet eine nachhaltige Dokumentation, auch gegenüber dem Kunden. Christoph Steinert betont, daß es wichtig ist, den Mitarbeitern den Nutzen für die neuen Abläufe zu verdeutlichen. Es soll keine Kontrolle der Mitarbeiter sein, sondern macht es bei Diskussionen mit Kunden einfacher, z.B. um entstandenen Arbeitsaufwand mit konkreten Zahlen zur geleisteten Arbeit zu belegen. Bereits bei über 8.000 Anwendern ist TIME4 täglich im Einsatz. Sowohl im Büro zur klassischen Erfassung von Kommt-/Geht-Zeiten über PC oder Terminal, über das Smartphone oder Tablet von unterwegs, z.B. auf der Baustelle, für Projektzeiten und Materialien oder auch in der Produktion zur Betriebsdatenerfassung. Eine moderne Zeiterfassung ist vielseitig einsetzbar. Daß ein System wie TIME4 mehr bietet als die reine Zeiterfassung, zeigt sich auch in den Funktionen des sogenannten Back-Offices. So können flexible Arbeitszeitmodelle abgebildet oder Reports zur Urlaubsplanung und Überstundenstatistik dargestellt werden. Einmal erfaßt, lassen sich die Zeiten mehrfach nutzen. <<

Noch Fragen? www.msoft.de

Anzeige

Mobiles Arbeiten

Mobile Zeiterfassung

Mobile Aufmaße

Mobile Geräteverwaltung

Büro und Baustelle bestens organisiert

Telefon 0 28 23 / 42 56 - 200
www.winworker.de

Für mehr Informationen scannen: Testat vom 03.05.2017